

Graffiti-Projekt in der Klinik für Forensische Psychiatrie

Buntes Kunstwerk statt grauer Mauern

Die Patienten der Klinik für Forensischen Psychiatrie haben ihre Gedanken an die Wand geworfen. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. In einem Graffiti-Projekt konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und haben 40 m der grauen Mauern rund um das Gebäude in eine bunte Galerie verwandelt.

Künstler Toralf Zoldan brachte den Patienten erst die Theorie bei und entwarf mit ihnen Skizzen, bevor die Spraydosen zum Einsatz kamen. Für die meisten der zehn Projektteilnehmer war die künstlerische Betätigung Neuland, der Spaß daran aber groß. Obwohl sie sehr unterschiedliche Motive gestalteten, entstand daraus ein sehenswertes Gesamtkunstwerk.

Das Graffiti-Projekt ist Teil des Jubiläumsjahres „20 Jahre Forensik“ und wurde von der OSPA mit einer großzügigen Spende für die Materialkosten unterstützt.

